Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2013/010

Kulturamt
Katja Möthe
(Stand: **08.01.2013**)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei
Tiefbauamt

Aktenzeichen:

Verwaltungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 21.01.2013

Erweiterung Wohnmobilstellplatz Mühlbruckstraße - Sachbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Wohnmobilstellplatz in der Mühlbruckstraße wird entsprechend der Anlage 1 und 2 erweitert.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000 € stehen 2012 und 2013 bei der Fipo 2.7900.9500.000-0001 zur Verfügung. Die Genehmigung des Haushaltplans 2013 durch das Regierungspräsidium wird abgewartet.

Sachverhalt:

1. Erweiterung Wohnmobilstellplatz

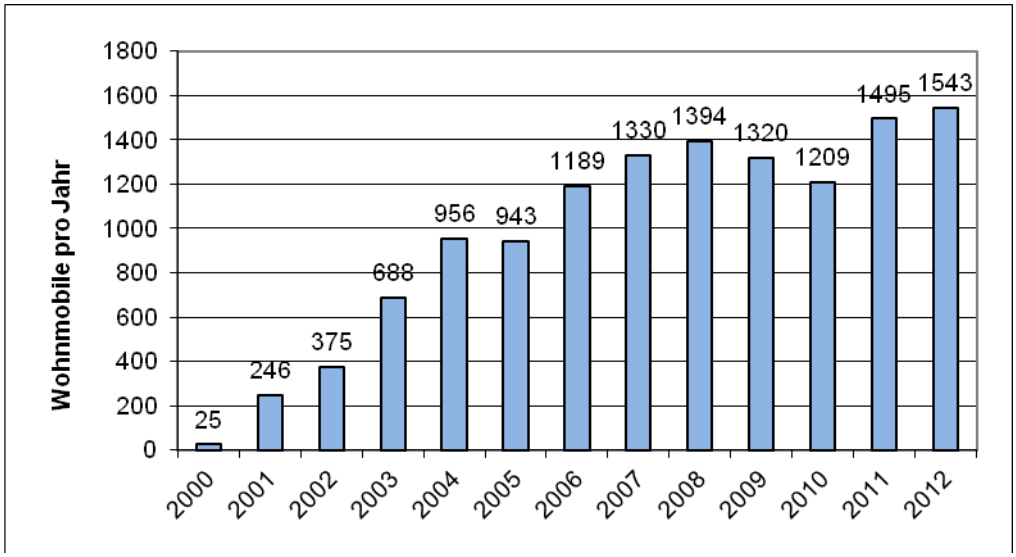
Der Wohnmobilstellplatz ging im Oktober 2000 auf Vorschlag der Initiative Ravensburg mit zehn Stellplätzen in der Mühlbrückstraße in Betrieb. Ausschlaggebend für die Wahl dieses Standortes waren die fußläufige Erreichbarkeit der Altstadt, eine ausreichende Infrastruktur am Stellplatz und die komfortable Anbindung an das Straßennetz.

Bereits 2002 erfolgte die erste Erweiterung. Sechs Stellplätze wurden vergrößert, die Straßenbeleuchtung ergänzt und eine Stromsäule mit sechs Anschlüssen eingerichtet.

2008 erkannte die Oberschwaben Tourismus GmbH die Stärken des Reisemobiltourismus für die Region und gab dafür ein Marketingkonzept in Auftrag. Dabei wurden auch die einzelnen Stellplätze analysiert. Für gut wurde in Ravensburg die Ausschilderung, die Infotafeln, das beleuchtete Gelände und die persönliche Betreuung befunden. Für schlecht die Entsorgung im unmittelbaren Übernachtungsbereich, die kleinen Stellplätze im vorderen Bereich, die Pfützenbildung und die Sichtweite zur viel befahrenen Straße.

In den Spitzenmonaten Juli bis Oktober gibt es Engpässe. Zudem sind die vorderen Stellplätze für die immer größeren Wohnmobile zu klein, es gibt zu wenig Stromanschlüsse und neue Mobile können nur per Abwasserrinne entsorgen, die wir derzeit nicht anbieten.

Entsprechend dem Reisemobiltrend konnten wir dennoch ein steigendes Gästeaufkommen verzeichnen:



Diesen Aufwärtstrend können wir auf Dauer mit dem derzeitigen Angebot nicht halten. Die Vorbehalte der Nutzer nehmen zu. Umliegende Gemeinden wie Amtzell, Wangen, Wolfegg und Isny haben bereits ihre Plätze aufgerüstet bzw. ganz Neue geschaffen.

Seit 2009 werden im Haushalt Mittel angemeldet, die Umsetzung ist jedoch bisher stets verschoben worden. Folgende Maßnahmen werden nun vorgeschlagen:

- Erweiterung der Fläche um sieben Stellplätze auf insgesamt 19 Stellplätze.
- Sanierung der bestehenden Belagsfläche und Ergänzung einer Parkplatzmarkierung.
- Abtrennung der Ver- und Entsorgungseinrichtung vom Übernachtungsbereich mittels einer Hecke und Einrichten einer Abwasserrinne.
- Punktuelle Pflanzung als Sichtschutz zur Straße
- Einbau drei weiterer Stromsäulen zur Versorgung der 19 Wohnmobile.

Im ersten Schritt wird vorgeschlagen, auf der "neuen" rechten Seite saisonales Parken für Wohnmobile von März bis Oktober auszuweisen. Pkw´s können in der Nebensaison von November bis Februar wie bislang parken.
Zudem sollen zu Veranstaltungen im Wernerhof Sondervereinbarungen mit der Schwarzen Veri Zunft getroffen werden.

Die Erweiterung soll bis Anfang Mai 2013 umgesetzt sein.

Bei der Fipo 2.7900.9500.000-0001 stehen aus 2012 noch 30.000 € zur Verfügung (Übertrag als Haushaltsrest, Zuständigkeit OB). Weitere 20.000 € sind im Haushalt 2013 veranschlagt. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium wird abgewartet.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Erweiterung auf 19 Stellplätze mit o.g. Infrastruktur, siehe auch Anlage 2	€ 40.000

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
- erwartete Mehrausgaben Platzreinigung/Grünpflege 1.200 € - erwartete Mehrausgaben Personal Stellplatz 500 € - erwartete Mehreinnahmen Stellplatzgebühr (200 Wohnmobile * 5 €) 1.000 € - erwartete Mehreinnahmen Strom 800 €	laufende Kosten sollen durch erwartete Einnahmen gedeckt werden

Mittelbereitstellung im Haushalt
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.7900.1511.000 und 1.7900.5110.000
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.7900.9500.000-0001

Dabei ist zu beachten, dass die Wohnmobilisten einen nicht unerheblichen Wirtschaftsfaktor für Ravensburg darstellen. Die durchschnittlichen Ausgaben eines Wohnmobilisten – zusätzlich zu den Stellplatzgebühren – liegen bei 40 € pro Tag und Person (BMWi-Studie Nr. 587).

In Ravensburg rechnen wir mit rund 142.000 € (1.700 Wohnmobile x 2,1 Personen x 40 €) Umsatz pro Jahr. In erster Linie profieren dabei die Bereiche Gastronomie und Einzelhandel mit je rund 40 % sowie Freizeit/Kultur mit rund 20 % der Ausgaben.

Anlagen:
Anlage 1 Übersichtsplan
Anlage 2 Kostenschätzung